



Der DGB Bochum lädt ein !

Sonntag, 17. September 2006,
in der Zeit von 11.00 bis ca. 13.30 Uhr,
im Gewerkschaftssaal der IG Metall Bochum,
Alleestraße 80, 44793 Bochum

Politischer Frühschoppen mit einer Podiumsdiskussion zum Thema:

**"DIE GEPLANTE GESUNDHEITSREFORM
UND IHRE FOLGEN FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER"**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

die geplante Gesundheitsreform der Bundesregierung wird, wenn sie wie geplant umgesetzt wird, nicht nur negative Auswirkungen auf die Beschäftigungsverhältnisse in den gesetzlichen Krankenkassen haben, sondern unser funktionierendes Gesundheitssystem schwer beschädigen.

Die Bundesregierung beabsichtigt, einen zentralen Gesundheitsfonds zum Einzug der Sozialversicherungsbeiträge zu installieren, der einerseits eine neue Bürokratie entstehen läßt und andererseits ca. 30.000 Beschäftigungsverhältnisse zur Disposition stellt.

Bisher gab es keine Kritik am derzeitigen Verfahren, daher halten wir daran fest. Zudem spricht sich der Deutsche Gewerkschaftsbund dafür aus, die solidarische Krankenversicherung und ihre paritätische Finanzierung beizubehalten.

Unser Ziel ist und bleibt ein solidarisches Gesundheitssystem unter Einbeziehung der privaten Krankenversicherungen. Dazu gehören auch eine Vernetzung von Arztpraxen und Krankenhäusern sowie eine Positivliste bei den Medikamenten, denn eine gute Krankenversicherung muss auch bezahlbar bleiben.

Wir laden Euch ein, Euch über die geplanten Auswirkungen zu informieren und mit Vertretern der Politik, der Sozialversicherungen und der Gewerkschaften eine Diskussion zu führen.

Unsere Podiumsgäste werden sein:

- **Heiner Beckmann**
Landesgeschäftsführer BARMER Westfalen
- **Bernd Giese**
Gesamtpersonalratsvorsitzender AOK Westfalen Lippe
- **Axel Schäfer**
Bochumer Bundestagsabgeordneter, SPD
- **Norbert Siewers**
Vorsitzender des Bochumer Sozial- und Gesundheitsausschusses, CDU

Moderation:

Ulrike Kleinebrahm, stellv. DGB-Vorsitzende Bochum

**Das Thema geht uns alle an! Es geht um unser Gesundheitssystem!
Wir freuen uns, Euch zahlreich zu begrüßen.**

Mit kollegialen Grüßen
DGB Kreisvorstand
Monika Ludwig
Kreisvorstandsvorsitzende

